



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

Los geht's...

JAHRGANG 13
AUSGABE 05
MAI 2023



Voigt

Hauptstraße 2a · 23715 Hutzfeld
Telefon 04527/217



Wahre Liebe kribbelt nicht. Sie brutzelt.

Wir ♥ Lebensmittel.

+++ **Postservice** +++ **Lottoannahme** +++ **Bilderservice** +++

Wir sind für Sie da.

Montag-Samstag 7-20 Uhr · Sonntag 11-17 Uhr



Liebe Leser,



Editorial...

April, April... schon wieder?

Sicherlich ist es Ihnen als aufmerksamer Leser unseres **mein plönerseeblick** nicht entgangen, dass unsere Redaktion alle Jahre wieder einen Aprilscherz versteckt hat. Es gibt diese Tür wirklich... aber „GEHEIM“? Wir hoffen, dass wir Ihnen, trotz Verschickung in den April, ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Versprochen... in dieser Ausgabe gibt es nur wahre Geschichten, die

Sie durch den kommenden Wonnemonat begleiten sollen. Wettermäßig haben uns die letzten Tage ja schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben. Hoffen wir mal, dass der Mai seinem Namen alle Ehre macht. Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns gewogen

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Uwe Lütjohann, [UL]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: Hans Vogler

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finde Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Editorial	3
Impressum	3
Aus dem Inhalt	3
Kulturgut: Es geht wieder los	4
De Pottkieker –	
Ein Geschenk der Natur	6
Am Wegesrand –	
50 Jahre Damenfußball in Plön	7
Kiek mol an – Anfeuern	8
Heimische Tiere – Der Seeadler	8
Verloot di op watt.	9
Ein Herz für Hund und Katz	9
Gartenschätze –	
Kein Mai ohne Flieder	11
Überblick	12
Jazz-Festival 2023	14
DRK sucht Kinderpatinnen und -paten für Kinder krebskranker Eltern	14
Kreuzworträtsel	15
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Mai 2023	16

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
 - ausgezeichnete Top-Konditionen
- Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler

Jürgen Boje e.K.

Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.

WER VERGLEICHT, SPART!

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: boje@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großbraumtaxi für 8 Personen **Plön (0 45 22) 24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE

Es geht wieder los

...Eigentlich sind wir ja schon mittendrin. Die Bäderverordnung erlaubt offene Supermärkte am Sonntag, die Touristen sind auch schon da, was man deutlich merkt, wenn Best-Ager mit Zweirädern unterwegs sind, die motorisiert oder mit Muskelkraft bewegt werden und diese und jene Unterwegs beim Weg finden benötigen. Das erinnert uns daran, dass - wenn die Sonne tatsächlich wieder höher klettert und uns wärmere Temperaturen schenkt - auch die eigene Reisezeit zu organisieren. Oder wenigstens mal zu prüfen, ob ein wichtiges Sommerkleidungsstück überhaupt noch vorzeigbar ist, wenn ein Ausflug an den Strand geplant ist.



nen Buddenbrook erinnert, weiß, dass höhere Töchter, meistens von weiblichen Familienmitgliedern begleitet, an die See geschickt wurden, um der Gesundheit Gutes zu tun. Was nicht hieß, dass ein erfrischendes Bad in den vor der Tür erreichbaren Fluten inklusive war. Die wenigsten Menschen konnten überhaupt schwimmen, man enterte die Wellen per Badewagen, der von Pferden gezogen und nur so weit in das unbekannte, gefährliche Nass fuhr, dass das Wasser gerade bis zu

Und da sind wir auch schon beim Thema. Es ist etwas heikel, denn niemand möchte viel Zeit in gnadenlosen Umkleidekabinen verbringen, wo das Licht alle kleinen Makel der eigenen Erscheinung aufzeigt. Ach nö, der geliebte Badeanzug ist zwar etwas in die Jahre gekommen, aber wenigstens sitzt er gut und tut seinen Dienst, wie er soll. Die Alternative dazu wäre das Ganzkörperlichtkleid, dann hat man das Problem auch nicht. Ist aber nicht überall angesagt.

Nachdem nun die wichtigste Entscheidung gefallen ist, ohne alles oder züchtig bekleidet den Strand zu entern, erinnern wir uns mal dran, wie alles begann und was die Menschen auf sich genommen haben, ein wrnig frische Luft oder gar frisches Wasser an den ansonsten so gut verpackten Körper zu lassen. Das unterliegt ja auch vielen ungeschriebenen Gesetzen und gesellschaftlichen Normen.

Seit dem 19. Jhd. gibt es schon spezielle Schwimmanzüge für sportbegeisterte Damen und Herren.. Sie kamen in Mode, als das Kur- und Badewesen sich immer schneller entwickelte. Es war chic, in die Sommerfrische zu fahren. Wer sich an sei-

den Knien ging. Dann stakten die ganz Mutigen ein wenig hin und her und fertig war das Abenteuer.

Und was man alles anzog. 1863 trugen die Damen Badekleider, die bis zu den Knöcheln reichten, komplettiert von blickdichten Strümpfen, geschnürten Badeschuhen und Haube. Mit so viel Ballast wäre das Schwimmen wohl ohnehin nicht möglich gewesen. Das Material - Perkal, Loden oder andere dicke Wollstoffe - sog sich schnell mit Wasser voll. Und eine körpernahe Silhouette war eh gesellschaftlich geächtet. Als sich Ende des 19. Jhdts. die Reformkleidung durchsetzte, ging der Trend auch zu körpernaher Badekleidung. Die australische Schwimmerin Annette Kellermann wurde in Boston vor Gericht gestellt, als die in funktionaler Badekleidung ohne viel Schnickschnack an öffentlichen Wettkämpfen teilnehmen wollte.

Verfall der Sitten! Skandal!!! Soweit war die Gesellschaft noch nicht, dass man seinen Körper (fast nackt) der Öffentlichkeit zur Schau stellte. Aber die Stellung der Frau veränderte sich schnell dramatisch. und mit der leise beginnenden Emanzipation wurde auch die Mode revolutioniert.

Und damit auch gleich die Badebekleidung. 1914 kamen gewebte, elastische Stoffe auf den Markt. In Frankreich legte eine gewisse Coco Chanel mit ihrem gerade und körpernah geschnittenen Badekostüm den Grundstein zu ihrem künftigen Modeimperium, so erfolgreich verkaufte es sich in ihrer ersten Boutique in Deauville. Selbst die Künstler der Bauhaus-Ära befassten sich mit diesem Thema.

Die Männer waren da weit pragmatischer und schneller den Veränderungen gegenüber aufgeschlossen. Gerade noch trug man den knielangen Einteiler, der an einer Schulter wie ein Trägerhemd geschlossen und mit einem Gürtel versehen alles zusammen hielt, um den Auftrieb zu dämpfen. Doch schon vor dem 1. Weltkrieg setzte sich die Badekombi - kurze Hose mit Sporthemd - durch. Bis zur Bade- und schmaler Dreieckshose für Modemutige war es da nur noch ein kurzer Weg.

So viele und schnelle Veränderungen machten der von Männern dominierten Politik nun doch etwas Angst. 1932 erließ die Preußische Regierung (ernsthaft) den sog. Zwickelerlass. Frauen dürfen öffentlich nur Baden, wenn der Badeanzug die Brüste und die Vorderseite des Oberkörpers vollständig bedeckt und unter den Armen fest anliegt. Die angeschnittenen Beine müssen mit einem Zwickel versehen sein. Als ob man in diesen Zeiten nicht schon ganz ander Sorgen hatte.

Aufhalten ließ sich diese Entwicklung gesellschaftlicher Normen allerdings nicht. Man zeigte immer mehr, was man hatte. Möglich machte alles auch der Fortschritt in der Stofftechnologie. Die Entdeckung von Polyester oder Trevira half enorm, und die Leidenschaft der Menschen für das neue Medium Film mit seinen Stars Rita Hayworth oder Ester Williams, die die aufregendsten Badeanzüge präsentierten, tat ein übriges.

Viele Frauen werden heute wohl eher zum Bikini greifen, der bei der ersten Präsentation auch schwerst skandalumwittert war. Badeanzüge galten längere Zeit eben als altmodisch, bis die erfolgreiche TV-Serie Baywatch sie wieder aus ihrem Dornröschenschlaf weckte. Gläubigen Muslimas steht der Burkini zur Verfügung und heute ist es normal, an einem Strand alle Kleidungsmöglichkeiten in friedlichem Nebeneinander zu erleben. Ist es nicht schön, wenn man die freie Wahl hat und niemand an einem rumzergelt, um einem den eigenen Lebensstil als den einzig Wahnen überzustülpen? Lange genug hat es gedauert, diese Freiheit leben zu können.

DAS DACH DER ZUKUNFT

nachhaltig | unabhängig | wirtschaftlich



Jetzt ein individuelles Angebot für Ihre Photovoltaikanlage sichern!

Informieren Sie sich vorab auf unserer Website www.dachdeckerei-nah.de und nutzen Sie gerne unser Kontaktformular.

Tel. 04383 8613951 | Mobil 0176 62648283 | Email info@dachdeckerei-nah.de

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI

www.meinploenerseeblick.de

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER
BAUSTOFFE

■ 24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07:30 - 12:30 Uhr

■ 24306 Plön • Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

hagebau kompakt
Richter

www.richterbaustoffe.de

Markise: STAAL.
Markisen
Plissees / Rollläden



Kiel, Stadtrade 18
Tel. 0431-68 89 98
Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

De POTTkieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



Wenn die Natur sich noch etwas verschlafen räkelte und so langsam erwacht und uns mit den zartesten Grüntönen nach draußen lockt, damit wir die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen können, dann meldet sich auch der Appetit auf Gesundes. Jetzt kommt es auf den Markt, das zarte, frühe Gemüse, das unseren Gaumen umschmeicheln möchte. Dabei muss man sich nur draußen umsehen. Gärtner werden jetzt skeptisch die Stirn runzeln, denn so richtig beliebt ist er nicht. Löwenzahn macht aber einfach gute Laune. Knallgelb leuchten die Blüten, und die hübsch gewachsenen Blätter präsentieren sich in knackigem Grün. Sieht schon lecker aus, aber die meisten von uns haben vergessen, dass er auch wohlschmeckend und sehr gesund ist. Heute machen wir einen Löwenzahnsalat. Zum satt werden knabbern wir noch an Parmesan-Ecken. Schmeckt auch draußen unter dem Sonnenschirm

Ein Geschenk der Natur

Augen auf beim Spaziergang

Löwenzahn hat eine hohe Kaliumkonzentration und enthält viel Vitamin C. Er gehört zu den ältesten Heilmitteln und hilft bei Verdauungsbeschwerden und dem Absinken des Blutzuckerspiegels. Seine Bitterstoffe sind nicht nur lecker, sondern auch harntreibend. Wissenschaftler trauen ihm sogar noch mehr zu und forschen an diversen Krebstherapien. Weit ab von Verkehrs- und Wanderwegen sollte er geerntet, vor dem Verzehr gut gewaschen werden und könnte sich als heimlicher Salat- und Smoothiestar entwickeln. Probieren, entscheiden und einfach genießen. Bei unseren französischen Nachbarn gilt er als Delikatesse.



Löwenzahnsalat

Zutaten

für 4 Personen
500 g Löwenzahn
1 Knoblauchzehe
Weinessig
etwas Butter
durchwachsender Speck
1 hart gekochtes Ei
Zubereitung

Zubereitung

Blätter mehrmals gut waschen, dann verlesen, die unteren harten Teile wegschneiden und nur das ganz Zarte verwenden. Eine Salatschüssel mit ½ Knoblauchzehe ausreiben, Salat eingeben und mit 2 kräftigen Spritzern Weinessig beträufeln, Speck würfeln, in einer Pfanne Butter erhitzen, den Speck ca. 10 Minuten auslassen und über den Salat gießen. Mit dem hat gekochten Ei garnieren.



Parmesanecken

Zutaten

1 Tasse Butter, ca. 240 g
½ Tasse Mehl (100- 120g)
1 l Milch
1 Tasse geriebener Parmesan (ca. 75- 100g)
¼ Tasse Sahne
4 Eigelb
Paniermehl
Salz
Pfeffer
Muskatnuss

Mit der Butter und dem Mehl eine blonde Mehlschwitze bereiten, mit der kochenden Milch auffüllen und wieder zum Kochen bringen, mit dem Schneebesen zu einer glatten dickflüssigen Béchamelsauce schlagen. Etwas abkühlen lassen und den Parmesan kräftig untermischen. Mit den gequirlten Eigelben und der Sahne binden. Die Masse dick auf einem geölten Backblech verstreichen und über Nacht (oder mindestens 4 Stunden im Kühlschrank) ruhen lassen. In gleichmäßige Rechtecke oder Romben schneiden, in Mehl wälzen, durch Eigelb ziehen und panieren. In heißem Öl frittieren. Auf einer Platte servieren, mit frittierten krauser Petersilie servieren. Bon Appetit!

AM WEGESRAND

// VON ROLF TIMM

50 Jahre Damenfußball in Plön

Es gibt viele Gründe, um zu feiern. Dieser war ein wirklich Besonderer. (über) 50 Jahre Damenfußball in Plön. Eigentlich machte die erste Damenmannschaft im TSV Plön bereits um 1970 die ersten Spiele für den Verein. Das war allerdings nur ein kurzes Intermezzo. So richtig ernst wurde es im Jahr 1974. Deutschlands Männer wurden Fußballweltmeister. Jetzt brauchte es nur noch einen Damenkreislweltmeister in Plön. Gesagt, geplant, getan. Marlies Wenzel-Steffen und Angelika Schwalbe machten Nägel mit Köpfen, motivierten im Freundinnen- und Bekanntenkreis viele interessierte junge Damen und begeisterten sie für ihre Idee. Schnell wurde ein neues Frauenfußballteam gegründet. 1974 war es soweit. In ihrer Vereinskneipe, die ehemalige Bahnhofsgaststätte wurde es laut. Gemeinsam beschlossen sie die Gründung einer Damenmannschaft. Darf man heute in Verbindung mit Damen noch Mannschaft sagen? Frauschaft oder Damenschaft klingt irgendwie blöd. Hier wird nicht gegendert. Es war eine tolle Mannschaft! Man brauchte nur noch einen oder mehrere Trainer. Auch das Problem wurde schnell mit viel Überredungskunst gelöst. Peter Sadowski und Uwe Potz, 2 Spieler der Herrenmannschaft ließen es sich nicht nehmen, Trainer dieser überzeugten und bald begeisterten Fußballdamen zu werden. Der dritte im Bunde war Gerd (Poldi) Lustig. Heute würde man sagen, er war der technische Direktor im Frauenfußball des TSV Plön. Stets beliebt bei den Damen, immer ein Ohr für deren Sorgen und Nöte, der gute Geist im Umfeld. Die Trainer formten schnell ein spielstarkes Team, das sehr erfolgreich auf Bezirksebene spielte. Der damalige Fußballobmann im TSV Ulf Demmin unterstützte begeistert das Vorhaben der jungen Frauen. Fortan sah man guten Damenfußball in Plön. Es gab herausragende Spiele, an die sich die ehema-



Hintere Reihe v.l. Peter, Birgit, Peti, Elke, Renate, Mofa, Karin, Ruth, Maika, Uwe
Vorne v.l. Angelika, Regina, Marlies, Conny, Jutta, Andrea

ligen Spielerinnen auch heute noch gern erinnern. So trat die Mannschaft einst im Walddeck in Eutin gegen den TSV Wentorf an. Das Spiel fand vor großer Kulisse vor dem Verbandsligaspiel der Herren Eutin 08 gegen TSV Plön statt. Soweit man sich erinnern kann, wurde das Damenspiel gewonnen. Von wem? Egal, war ein tolles Erlebnis. Auch damals schon nahm man den Frauenfußball sehr ernst. Die Spielbewertung fand abends in der KORALLE oder im BELLA VISTA statt, trafen sich dort doch die Fußballdamen und -herren des TSV Plön zu einem „gemütlichen“ Beisammensein. Das Bier kostete 50 Pfennig, Folge, ne Runde war gar nicht so teuer. Die Mannschaft blieb bis 1977 zusammen. Spielerinnen gingen, Spielerinnen kamen, aber der eigentliche Kern blieb zusammen. Ist das wirklich schon so lange her? Das musste gefeiert werden! Wieder einmal gesagt, getan. Die Idee wuchs in den Köpfen. Wann, wie und wo treffen. Alles musste organisiert werden. Die Protagonistinnen von einst Marlies Wenzel-Steffen und Angelika Lau nahmen das Heft in die Hand

und los ging es. Für Angelika gar nicht so einfach, lebt sie doch in Singapur, wenn man südöstlich guckt, kurz hinter Bayern. Marlies hat Kontakte und Telefon und schon ging es los. Anrufen, anrufen anrufen, fragen gefällt die Idee, haste Zeit usw usw. Und... fast alle hatten Zeit, der Einsatz hatte sich gelohnt. So trafen sich am 5.4. die Fußballbegeisterten (sie sind es noch heute, allerdings mehr Sport-schau, Sky, DAZN) von einst auf ein fröhliches Quätscherchen im Restaurant Markt 11 in Plön. Der Vorschlag der ehemaligen Trainer für ein Showtraining im Schlossgartenstadion fand komischerweise keine Zustimmung. Tausende wären gekommen, wie einst zum Spiel des TSV Plön gg Schalke 04 (2:1), um die Mannschaft zu feiern. Naja, in 5 Jahren soll wieder gefeiert werden, da müssen sich die Trainer ein besonderes Trainingsprogramm einfallen lassen. Uwe und Peter machen das schon. Jedenfalls erbebt Markt 11 für Stunden, erfreute sich an vielen Geschichten aus der Vergangenheit. Jedem fiel eine Geschichte ein. Die Damen hatten gemeinsam viel Spaß und Freude. Ob Alkohol getrunken wurde, weiß der Autor nicht. Ein Gläschen Sekt bestimmt, aber kein Bier für 50 Pfennig. Die beiden Initiatorinnen der Veranstaltung zeigten sich sehr zufrieden, hatte sich ihr Einsatz doch gelohnt. Die Stunden der Gemeinsamkeit gingen wie im Fluge vorbei und werden bei jeder ehemaligen Spielerin sicher in fröhlicher Erinnerung bleiben. Teamgeist ist immer etwas tolles, auch davon lebt der Fußball. Wenn man ihn 50 Jahre erhalten kann, dann ist es schon etwas Außergewöhnliches, etwas Besonderes. RoTi meint: Glückwunsch zu dieser tollen „Party“. Ob der Autor in 5 Jahren noch für den Seeblick schreibt, kann er nicht versprechen. Bin gespannt. I will do my very best.



Die Trainer Peter, Poldi und Uwe haben es tatsächlich geschafft, ein Sondertraining anzusetzen... Aufstehen für ein Bild, lach, ächz, stöhn

Ach Mai, Du wonniglicher Lieblingsmonat. Da bist Du ja. Wir warten schon so sehnsüchtig auf Dich und träumen auf die Erfüllung aller unserer Hoffnungen. Alles grün machen, soweit der Plan. Und was ist? Alles auf Standby, so richtig kommt kein Schwung in die Angelegenheit.

Da keimen ganz kleine Hoffnungspflänzchen im Gärtnerherz, aber man mag diesem Gefühl nicht so recht trauen. Geschweige denn, dem daraus folgenden Aktivitätsanfall mit aller Kraft nachzugeben. Klar, wer fleißig die Tulpen und Narzissen im Herbst eingekratzt hat, berauscht sich an leuchtenden Farben im Garten. Auch der Löwenzahn ist schon mit aller Kraft da. Man wundert sich ja immer wieder über die Kraft und den Willen der Natur, obwohl wir sie wahrlich nicht gut behandeln.

Denn solange wir immer noch mit niedrigen Temperaturen ausharren müssen, teilweise sogar mit Graupel und Nachtfrösten

bedroht werden, macht es überhaupt keinen Sinn, auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, die kälteempfindlichen Schätzchen wie Agapanthus und Co. aus dem Winterlager zu befreien. Sollten wir tatsächlich damit rechnen müssen, nahtlos gleich wieder oder immer noch in die Eisheiligen zu rutschen?

Die Spargelbauern haben es mit dem Einsatz von Kilometern von Folie ja mal wieder geschafft, uns schon frühzeitig mit der köstlichen Gemüsekönigin zu überraschen. Ach, ein kulinarischer Lichtblick, da verdrängt man ja gern, dass diese Plastikmassen nicht recycelt werden können. Irgend etwas läuft so

überhaupt nicht richtig gut. Für kurzen Genuss der empfindlichen, verwöhnten und arbeitsintensiven Pflanze vergrößern wir leider unsere Probleme, die wir so gern verdrängen, noch ein bisschen mehr. Alles hängt ja immer mit allem zusammen. Können wir nicht mehr abwarten, dem natürlichen Zyklus zu folgen? Nö, ich will alles, und zwar sofort.

Lassen wir es. Es führt ja doch zu nichts. Einsicht steht wirtschaftlichen Interessen entgegen. Seufz. Isso. Es heißt, geduldig auf ein bisschen mehr Wärme zu warten. Dann ist alles besser zu ertragen. Auch das Warten auf frisch bepflanzte Kübel für die Terrasse. Damit man es - wenn es tatsächlich soweit ist - schön hat. Hoffentlich haben die Wetterfrösche bald ein Einsehen mit uns. Damit auch das Quengeln mal aufhört...

Heimische Tiere

Der Seeadler – eine Erfolgsgeschichte, besonders im Kreis Plön

// VON HERMANN EHLERT



Die Erholung des Bestandes der Seeadler nach dem Zweiten Weltkrieg begann Anfang der Siebziger Jahre.

Damals gab es nur 3-4 Brutpaare in Schleswig-Holstein, denn Eierdiebstahl, Tierfotografen und die giftigen DDT-Mittel (chlorierte Kohlenwasserstoffe) beeinträchtigten den Bruterfolg.

1968 gründete sich die Projektgruppe Seeadlerschutz und die Horste wurden nun in der Brut- und Setzzeit von ehrenamtlichen Betreuern bewacht.

Nach dem Landeswaldgesetz können seit dem Jahr 1971 in Absprache mit den Waldeigentümern Teilfläche des Waldes um einen Adlerhorst gesperrt werden. Alle forstlichen Arbeiten im Umkreis von den Horsten sind in diesem Fall vom 01.01. eines Jahres bis Anfang Juli untersagt.

Im Jahr 1972 wurde das giftige DDT-Mittel verboten.

All diese Maßnahmen führten dazu, dass es ständig bergauf ging mit dem Bruterfolg und der Zahl der Seeadler in Schleswig-Holstein.

Im Jahr 2021 brüteten in Schleswig-Holstein 129 Revierpaare des Seeadlers, davon 27 Paare im Kreis Plön. Das ist die höchste Zahl eines Kreises in Schleswig-Holstein. Der Kreis

Plön ist durch seine große Anzahl von Teichen und Seen darum auch besonders geeignet für die Lebensbedingungen des Seeadlers, denn die Nahrung des Adlers sind vorwiegend Fische, aber auch Wasservögel und Aas.

Der Seeadler als größte Greifvogelart im Land hat eine Flügelspanne von ca. 2.30 bis 2.50 Meter. Er baut seinen Horst vorwiegend in Waldungen mit hohen Buchen und Eichen, neuerdings auch in alten Pappeln in offener Landschaft. Brutbeginn ist Ende Februar, Anfang März bei einer Brutdauer von 35 - 36 Tagen. Ein Gelege enthält ca. 1 - 3 Eier. Beide Elternpaare brüten.

Ab dem 4. Jahr sind die Jungvögel geschlechtsreif.

In wenigen Horsten werden Jungadler beringt. So kann man Wanderungen der Adler feststellen. Ein beringter Adler, der 2016 verendet gefunden wurde, war 1982 beringt worden und ist somit 34 Jahre alt geworden. Tödliche Gefahren für Seeadler sind heute vor allem Windräder, unter denen oft verendete Adler gefunden werden.

Wer gerne Adler in der Natur beobachten möchte, der kann in der Zeit von März bis Juli an der bewachten Seeadler-Beobachtungsstation bei Rathjensdorf einen im nahen Wald befindliche Horst einsehen.



// VON RÜDIGER BEHRENS

Verloot di op watt.

Min Naver in Rixdörp is mit de Utwohl vun sine Beenkleeder dat sickere Teken ob wi noch Sommer hebbt oder ob wi schon in Richtung Harvst goht. Männichmol glöv ik dat Wedder richt sick no sine Büxen und Sandolen.

Ik bünn jo keen Frostbüddel, ober bi düsse Tied, de fröher de Sommer wär, heff ik an Obend oftmols überleecht wo mine Fruu de Wuldecken inlogert hät. Dat leechste wär bi dat ganze Grübeln öber de Decken inschloopen und no eene halve Stünn wedder opwooken, wiel di de Obendsünn in de Oogen schient.

Wo nu dat Wedder mit Wind und Regen mi noch fi no een Book sööken löt, üm mol son gediegenen Lesedach op de Couch to tobringen, na jedenfals wär dat min Resümee no denn letzten Wedderbericht. Allns wär in Rieckwied, dat Book, de Wuldeck, Lesebrill und een groten Pott mit Tee. Min Fruu har ik in mine Planung inweitt.

Sünndach Morgen und een Gerödel und Geklapper ut uns Köök. Ik treck dat Rollo bisiet üm mol to kieken wie dat regent und weiht, dor verblitz ik mi fast de Oogen, de sünn schient as denn ganzen Sommer nicht.

„Is dat nur een kortet Gastspeel oder hät de Ansoger för't Wedder sick verdohn?“

„Steh auf, lass uns frühstücken, so ein herrlicher Tag. Was glaubst du was schon an Menschen unterwegs ist?“

As ik mi an dat Helle gewöhnt har, kiek ik op mine Armbandklock, viertel no neegen, sünn den alle Maal in Kopp, ik hev mi solang op soeen Bökerdach op mine Couch freut und nu is wegen de Sünn so een Oprengung in de Bude. „Wenn du gefrühstückt hast, könnten wir ja noch mol raus an die Luft.“ Genau dat har ik befürchtet und fraach no: „Hest du denn all fröhstückt?“ „Na bei, dem Sonnenschein hab ich schon um halb neun gefrühstückt, du hast ja noch vor dich hin geschnarcht.“

Dat bi sone Beschlusslooch nix to mooken wär, wär mi schon kloor. no mi letzten Bissen erstmol op'n Balkon und denn de Reech no an alle Finster, eenmol de Lage peilen.

„Ik goh mol ünner Waterstrohl und denn künnst wi los“ so harr ik een Stünn Tied. Wedder rut ut de Baadstuv seh ik dat mine Fruu an eern Computer seeht, dat weer vör mi dat Signal een bet'n suutscher to mooken.+

„Mach mal zu, es bewölkt hier so langsam.“

Kann doch ni angohn, ik hev mi doch denn Wedderbericht ankeeken. Ik bünn noch an seniern, dor hör ik een Larm vun buten und jachter an min Finster, watt is los? Waterkaskaden und man kunn keene Armlang wiet kieken. Wer noch buten is, lööpt und stellt sick ünner, ober de Regen mit denn Wind sorcht dorvör dat ok de Lüüd de sick ünner-taman nich jeden Daach, nu af in de Köök een Pott Tee kooken und dat Book her und af op de Couch.

Jichenswatt har ik bannigen Wehdach in min Gesicht, as ik dat allns recherchiert har, wer oder wat dor bi mi düssen Schmerz mookt har, hör ik vun miene leevste: „Ich habe dir ein paar Mal gesagt, leg das Buch beiseite, bevor du einschläfst.“ „watt is den los wees?“ Na, dir ist das Buch ins Gesicht gefallen, hättest dir man ein, ausgesucht und nicht diesen Monsterschinken.“ dat Book hev ik ersmol bisiet packt, dat is mi schon een poor Mool ut de Hann fallen und irgendwie komm ik öber dat erste Kapitel ok nich weech.

Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Zuhause wünscht sich Lisa einen Garten, den sie erkunden kann. Ihre Zweibeiner sollten viel Zeit für sie haben, damit sie sich geborgen und in ihrer neuen Kinderstube rundum wohl fühlen kann.

Der Kater „Pedro“ hat ein dunkelrot-getigertes Fell und ist schon etwa vier Jahre alt. Pedro ist bereits etwas länger im Tierheim. Anfangs

Im Tierheim Kossau-Lebrade wird „Lisa“, eine europäische Kurzhaarkatze mit wunderschönem grauen Fell, betreut. Sie hat zwar erst sechs Monate auf ihrem Buckel, benimmt sich aber schon wie eine richtige Dame. Sie bewegt sich elegant und bedacht. Lisa mag gerne spielen. Alles, was sich bewegt, ist für sie interessant. In ihrem Zimmer hat sie sogar eine Kugelbahn, die sie jedes Mal fasziniert beobachtet, sobald die Kugel durch die Bögen flitzt. Die kleine Samtpfote liebt Gesellschaft und lässt sich gerne streicheln. Sie kostet jede Minute aus und schätzt die liebevolle Fürsorge. Für ihr neues

verhielt er sich ziemlich hektisch und war ständig auf Achse. Inzwischen hat er sich an die neue Situation gewöhnt und stapft gelassener durch die Gänge. Er mag gerne Zeit in seinem Auslauf verbringen. Frühlingsluft und Sonne tun ihm sichtlich gut. Pedro findet andere Kater im allgemeinen nicht so toll. Die werden dann angefaucht oder angeschrien. Dann kommt Pedros hektische Ader wieder etwas hervor. Es wäre also schön, wenn Pedro das einzige Tier in seinem neuen Zuhause wäre. Natürlich wünscht sich der rote Charmeur Freilauf, um die Miezen in seinem Revier zu beindrucken.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389.

Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

Für Sie gelesen – Leseempfehlungen im Mai ...

...von den Buchhändlerinnen Uschi Loos, Maike Simon und Monja Elvers

Alice Oseman
Solitaire



Tori Spring: große Schwester eines Jungen, der sich mit Essstörungen und Angstattacken plagt. Ein Mädchen, das sich von ihren Freunden entfremdet und das seine Mitmenschen als seelen- und rückgratlose Idioten betrachtet. Allein sie scheint die Leiden dieser Welt zu bemerken.

Als das neue Schuljahr beginnt, fangen die Streiche an. Streiche, die mit jedem Mal schlimmer werden. Die Gruppe „Solitaire“ bekennt sich zu diesen Taten und wird dafür von allen Schülern gefeiert. Tori hingegen verabscheut sie. Trotz allem scheint es eine Verbindung zwischen ihr und der Gruppe zu geben, der nicht nur sie, sondern auch Michael, der merkwürdige und ihr viel zu aufgedrehte Neue in der Schule, auf den Grund gehen wollen..

Mit Solitaire [franz.: „einsam, einzeln“] stellt Alice Oseman einmal wieder unter Beweis, dass sie perfekt die Gedankenwelt von den queeren Nerds einfangen kann. Ihre Geschichten handeln stets von den persönlichen Dämonen der Protagonisten und nur in der Nebenhandlung von Liebe. Spoilerwarnung an alle, die Heartstopper noch nicht beendet haben: in Solitaire werden Nick und Charlie wieder auftauchen!

Loewe Verlag, ISBN 978-3-7432-1592-4
ab 14 Jahren
320 S., Klappenbroschur, 16,95 €
als E-Book 13,99 €

Susanne Bergstedt
Quallenplage



Ja, großes Blutvergießen wie in einem düsteren Schwedenkrimi wird in der „Quallenplage“ nicht geboten. Dafür aber ein kuschelig-gemütlicher Regionalkrimi, dessen Tatort in Kiel-Schilksee liegt. Wer hatte etwas gegen die örtliche Grundschullehrerin, deren Leiche an den Strand gespült wird? Sicherlich nicht die Feuerquallen der Kieler Außenförde. Telse Himmel und Wanda Holle ermitteln auf eigene Faust, vergessen aber nicht, das Leben bei

Sushi und Rotwein zu genießen. Ein gelungener Auftakt, dessen Handlung auch vom Charme der regionalen Gegebenheiten lebt.

DuMont Buchverlag, ISBN 978-3-8321-6635-9
400 S., Taschenbuch, 12,00 €
als Hörbuch 12,99 €, als E-Book 4,99 €

Marie Hüttner
Ist Oma noch zu retten?



Sommerferien: Was hätte ich getan, wenn mich meine Oma nicht, wie versprochen, am Bahnhof abgeholt hätte?

Die elfjährige Pia lässt sich jedenfalls von diesem Umstand nicht beirren. „Angst aus, Mut an“. Diesen Spruch hat Pia von ihrer unkonventionellen Oma Lore verinnerlicht.

Pia bricht in Omas Haus ein und stellt fest: Oma Lore ist verschwunden. Pepe, der nervige Nachbarsjunge, der immer alles besser weiß, steht ihr bei der Suche nach Oma Lore zur Seite.

Dieser Kinderkrimi, spannend und humorvoll geschrieben, erzählt von einem außergewöhnlichen Sommerabenteuer, in dem Pia und Pepe gerne mal als Lügenbarone oder Geldfälscher auftreten und über sich hinaus wachsen.

Verlag Thienemann-Esslinger, I
SBN 978-3-522-18612-4
ab 10 Jahren, inkl. Antolin-Quiz
256 S., geb. Ausgabe 13,00 €

Über die Website der Buchhandlung Schneider, www.buecherinploen.de, bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CD's auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Garten

SCHÄTZE VON ANJA FLEHMIG

Kein Mai ohne Flieder

Duftend, romantisch, robust – und er darf in keinem Garten fehlen: Flieder (Syringa).

Der Flieder ist so bekannt, dass man ihn schon fast als „Evergreen“, „historisch“ oder „antik“ bezeichnen könnte. Das liegt auch an seiner klassischen Blütenform mit den dicken Blütentrauben, die an sonnigen Tagen einen herrlichen Duft verströmen. Die Auswahl an Blütenfarben reicht von weiß bis hellgelb über rosa bis dunkelviolett in vielen Nuancen, auch Sorten mit zweifarbigen Blüten (z. B. dunkelrosa mit weißen Blütenrändern) sind erhältlich.

In lockeren Laubgehölz-Hecken, wie z.B. einer Blütenstrauchhecke, an einem lichten bis sonnigen Platz im Garten, kommt der Flieder mit einer Höhe von 3–4 Metern und einer Breite von 2–3 Metern gut zur Geltung und dort sind auch seine Standortansprüche am besten erfüllt. Denn er bevorzugt nährstoffreiche Böden, die nicht zu trocken und nicht zu sehr verdichtet sind. Ideal ist es des-

halb, schon bei der Anlage einer Blütenstrauch-Hecke den Flieder mit einzupflanzen – oder in der Nachbarschaft eines älteren Fliederbaumes im gebührenden Abstand weitere Blütensträucher dazu zu pflanzen. Ideal für kleinere Gärten sind niedriger wachsende Sorten, wie z. B. der Zwerg-Duftflieder. Wie bei vielen anderen pflegeleichten und robusten Gehölzen kommt es vor allem auf die Auswahl gesunder, blühfreudiger und kompakter Pflanzen an. Um eine gute Entscheidung treffen zu können, lohnt dafür der Besuch im Gartencenter oder einer Baumschule. Pflanzen, die blühend im Topf angeboten werden, haben schon ein gutes Wurzelwerk ausgebildet und wachsen nach dem Einpflanzen im Garten gut an. Die jungen Sträucher im Topf sollten kompakt gewachsen und die Blätter gesund und kräftig grün ausgefärbt sein. Vor dem Einpflanzen den Wurzelstock aus dem Topf nehmen und ca. eine halbe Stunde in einem Eimer mit Wasser vollständig mit Wasser bedeckt lassen. In der Zwischenzeit ein ausreichend tiefes und brei-



tes Pflanzloch ausheben, den Boden unten noch etwas auflockern und Pflanzerde zuunterst verteilen. Dann den Wurzelballen einstellen und das Gehölz so drehen, dass die kürzeren Triebe nach vorne zeigen und die längeren Triebe im Hintergrund stehen; gerade ausrichten und mit einem Gemisch aus dem Aushub und Pflanzerde die Pflanze einsetzen. Dazwischen noch einmal wässern, dann weiter Erde einfüllen und zum Schluss die Erde um den Pflanzstock gut andrücken. In den nächsten Tagen ab und zu gut wässern. Bei sehr trockenem, sonnigem Wetter morgens oder am Abend solange wässern, bis die Pflanzen neue Blätter/Triebe ausbilden. Ältere Pflanzen, die einzeln stehen, benötigen alle 1–2 Jahre die Zugabe von frischer Kompost- oder Pflanzerde. Der Flieder braucht keinen Schnitt, die Blüten können ggf. nach der Blüte herausgeschnitten werden. Da die Gehölze auf Schnittmaßnahmen rasch mit der Ausbildung von Ausläufern reagieren, dies bei Bedarf besser von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle · Floristik
Trauerdruck · Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76240

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr

Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationenhaus Vierschillingsberg 21, Plön.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr

ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Waltraut Timm, Telefon 0 45 22 / 34 10

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld
Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka
Tel. 0 45 27 / 16 89

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann

Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 0 45 22 / 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag.
Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

Titel: Lesung mit dem Autorenduo Moritz Matthies aus dem Erdmännchen-Krimi „Schiffe versenken!“
Inhalt: Wenn Erdmännchen ermitteln – der größte Spaß, den die Polizei erlaubt. Saukomisch und gleichzeitig sehr spannend. Am Ende müssen Ray und Rufus Kopf und Pelz riskieren, um das Geheimnis des Ocean's Club zu lüften.

Zeit: Freitag, 12. Mai um 19:00 Uhr
Ort: Ascheberg, arp.art Café
Veranstalter: Spiel und Freizeit für Generationen e.V.
Kartenvorverkauf: 0176 / 8 04 11 117 oder 0 45 26 / 9 07 36 07, www.spielplatz-kaluebbe.de/lesung

Titel: Lesung mit Anne Barns aus ihrer Neuerscheinung „Wo du mich findest“
Inhalt: Es ist nur eine flüchtige Begegnung am Meer. Dennoch schleicht er sich Wochen später in ihre Träume. Sophie wünscht sich, die Frau aus ihren Träumen zu sein. Sie kehrt zurück an die Ostsee, um ihn zu suchen. Authentisch, hochemotional und voller Sehnsucht – ein Roman über die Liebe.

Zeit: Dienstag, 23. Mai um 19:00 Uhr
Ort: Rendswühren, Hof Viehbrook
Veranstalter: Spiel und Freizeit für Generationen e.V.
Kartenvorverkauf: 0176 / 8 04 11 117 oder 0 45 26 / 9 07 36 07, www.spielplatz-kaluebbe.de/lesung

Titel: Lesung mit Stefanie Gregg aus „Nebelkinder“
Inhalt: München 1945: Käthe flieht mit ihrer Tochter Ana. 2017: Der Versuch eine eigene Familie zu gründen führt Anas Tochter in die Vergangenheit. Nebelkinder als die Generation der Kriegsenkel, die längst nichts mehr mit dem Krieg zu tun zu haben glaubt und dennoch so viel auf den Schultern trägt.

Zeit: Freitag, 26. Mai um 19:00 Uhr
Ort: Bornhöved, Gemeindesaal der Kirche
Veranstalter: Spiel und Freizeit für Generationen e.V.
Kartenvorverkauf: 0176 / 8 04 11 117 oder 0 45 26 / 9 07 36 07, www.spielplatz-kaluebbe.de/lesung

Titel: Kinder-Vormittag mit Thommi Baake: Die rasanten Abenteuer der Leuchtgiraffen
Inhalt: Die kleinen Leuchtgiraffen Harald, Horst und Helga werden von der Abenteuerlust gepackt. So besteigen sie einen selbstgebauten Heißluftballon und heben ab. Entertainer Thommi Baake nimmt seine Zuhörer mit auf diese spannende Reise um die halbe Welt. Mit viel Humor und Fantasie lüftet er mit ihnen gemeinsam spannende Geheimnisse und lässt dabei die Kinderaugen leuchten.

Zeit: Sonntag, 28. Mai um 10:30 Uhr
Ort: Kalübbe, Dorfgemeinschaftshaus
Veranstalter: Spiel und Freizeit für Generationen e.V.
Kartenvorverkauf: 0176 / 8 04 11 117 oder 0 45 26 / 9 07 36 07, www.spielplatz-kaluebbe.de/lesung

Titel: Kleinkunst-Nachmittag mit Entertainer Thommi Baake: Thommi's Teatime
Inhalt: Für „Thommis TeaTime“ hat der Teekünstler die Geschichte des Heißgetränks neu geschrieben und bietet eine Mischung aus Literatur, Unterhaltung, Edutainment, Musik und Quiz zum Thema Tee. Erleben Sie einen vergnüglichen, teils besinnlichen Nachmittag bei einem leckeren Tee.

Zeit: Sonntag, 28. Mai um 16:00 Uhr
Ort: Kalübbe, Rütters Garten (bei Schlechtwetter im Dorfgemeinschaftshaus)
Veranstalter: Spiel und Freizeit für Generationen e.V.
Kartenvorverkauf: 0176 / 8 04 11 117 oder 0 45 26 / 9 07 36 07, www.spielplatz-kaluebbe.de/lesung

7
So

Beginn unserer 9. Ausstellung im Eichholz in Dersau unter dem Titel „Ausschnitt“.

Wir konnten Bettina Günst aus Kiel als Künstlerin zur Gestaltung gewinnen. Von ihrer Doppelbegabung als Musikerin und Scherenschnittmeisterin haben Sie vielleicht gehört oder gelesen?

Es gibt im Juli eine Lesung mit Katrin Hogrebe, der Pressesprecherin des Carlsen Verlags und im August einen Auftritt mit Kati Luzie Stüdemann aus Kiel.

Auf großen Plakaten werden Scherenschnitte und Zitate von den Künstlerinnen an Bäumen hängen. Ein gutes Beispiel: George Sand mit Chopin.

11
Do

19-21 Uhr Meine Sehnsucht ist das Meer – Ringelnetz und Co.

Ort: Museum des Kreises Plön, Johannisstr. 1, Plön
Musikbuero crescendo, 23701 Eutin

12
Fr

14-17 Uhr Gebrauchte Frauenkleidung in Ascheberg verkaufen

Wer gebrauchte Kleidungsstücke verkaufen möchte, hat am Freitag, die Möglichkeit einen Stand bei Heike Ulrich unter Tel. 04526-381691 zu reservieren. Der Flohmarkt findet am Sonntag, **21.05.23 von 11 bis 14 Uhr** im Gemeindehaus der Ascheberger Kirche statt.

12
Fr

18 Uhr LESUNG MIT DER AUTORIN UND FILMMACHERIN MERLE KRÖGER IM DGH DERSAU

Auf Initiative von Inga Hamann findet im DGH Dersau eine Lesung aus dem Buch „Die Experten“ von und mit Merle Kröger statt. Die Autorin, geb. 1967 in Plön und dort aufgewachsen, lebt seit 1985 in Berlin und arbeitet u.a. als Produzentin zahlreicher Dokumentarfilme, die auf nationalen und internationalen Festivals und im Fernsehen und Kino liefen. Ihre Romane verbinden historische Recherche und politische Analyse mit Elementen der Kriminalliteratur und wurden mehrfach ausgezeichnet. Die Veranstalterin Inga Hamann freut sich auf die vielgelobte Autorin und ein interessiertes Publikum. Karten ab Anfang Mai im Vvk in der Buchhandlung Schneider in Plön zu 12,00 Euro, an der Abendkasse 14,00 Euro. Infos Tel. 04526/309747



13
Sa

9-15 Uhr
Flohmarkt in Plön
Ort: Marktplatz Plön, Markt, Plön
Tourist Information Plön, eMail: touristinfo@ploen.de, Tel: +49 4522 / 5095 - 0

16
Do

9 Uhr
Ascheberger Landfrauen fahren zur Rhododendrenblüte
Die Landfrauen treffen sich um 9:00 Uhr vor dem Ascheberger Bahnhof, um zu einem Ganztagesausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg aufzubrechen. Dort ist bei hoffentlich voll entfachtter Blüte der zahlreichen Rhododendren eine Führung durch den Garten der Frauen, sowie ein Spaziergang zu den Grabstätten weiterer berühmter Persönlichkeiten wie Loki und Helmut Schmidt, Jan Fedder und Uwe Seeler geplant. Die Kosten von 20,- € für Mitglieder und 22,- € für Gäste sind vorab zu überweisen. Der Preis enthält keinen Verzehr. Eine Anmeldung ist bis 8. Mai 2023 telefonisch bei Susanne Petersen - Tel.: 04526 / 9073633 – erforderlich.

25
Do

19-21.30 Uhr
Naturkundliche Kanu-Tour
Ort: Schwentine-Infozentrum Plön, Ölmühlenallee, Plön
Tourist-Information - Großer Plöner See, eMail: touristinfo@ploen.de, Tel: +49 4522 / 50950

26
bis
28

18-22 Uhr
Plöner Jazz Festival
Ort: Marktplatz Plön, Markt, Plön
Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, eMail: info@jazz-ploen.de, Tel: +49 4526 / 33 99 50

27
Sa

19-21 Uhr
"Saiten Tanz" - Konzert mit Duo Con Moto
Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a, Plön
info@kulturforum-ploen.de, Tel: +49 4522 / 789789

29
Mo

11-17 Uhr
Mühlentag Pflingstmontag
Wie jedes Jahr findet auch 2023 statt bundesweit der Deutsche Mühlentag. Über 1000 Wind- und Wassermühlen öffnen ihre Türen www.muehlen-im-norden.de. In Ascheberg, an der Langerader Windmühle „Sventana“ dreht sich alles um das Thema von Korn zum Brot. Unter drehenden Mühlenflügeln kann man es sich gut gehen lassen bei Kaffee und Selbstgebackenem, oder auch selbst gebräutem Bier, wobei das Braumalz in der Mühle geschrotet wurde. Der Erlös aus dem Verkauf von Brot und mit Windkraft gemahlenem Bioland-Vollkornmehl (Dinkel, Weizen und Roggen) trägt zum Erhalt der Mühle bei. In halbstündigen kostenlosen Führungen erfahren die Besucherinnen und Besucher alles Wissenswerte über das „Produzierende Technische Denkmal“ und können das sich drehende Räderwerk bestaunen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen und helfen die Mühle zu erhalten.

Prinzenhausführung in Plön

Termine im Mai	
15-15.45 Uhr	3., 7., 10., 14., 17., 21., 24., 28., 31.

Tourist-Information - Großer Plöner See
touristinfo@ploen.de, +49 4522 / 50950

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Termine im Mai	
15.30-16 Uhr	2., 16., 30.

Stadtbücherei Plön, +49 4522 / 505400
stadtbuecherei@ploen.de

Mittwochssegeln

Termine im Mai	
20 Uhr	3., 10., 17., 24., 31.

PSV - Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.
24306 Plön, Grosser Plöner See, Eutiner Str. 4-5
Telefon +49 4522 / 6594

Kanu-Stadtführung in Plön

Termine im Mai	
10-12.30 Uhr	19., 26.
17-19.30 Uhr	16., 23., 30.

Tourist-Information - Großer Plöner See
Telefon +49 4522 / 50950
Kanuvermietung Plön, Ascheberger Str. 6

Stadtführung in Plön

Termine im Mai	
11-12.30 Uhr	13., 15., 20., 22., 27., 29.

Tourist-Information - Großer Plöner See
touristinfo@ploen.de, +49 4522 / 50950



Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön hofft auf ein Comeback der „guten alten Zeit“.

Das 30. Jazzfestival in Plön soll die einstige Begeisterung am Jazz wieder wecken. Am Pfingstwochenende ist Plön wieder ein/das Jazzmekka. Vorstand, Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins sind in großer Vorfreude und hoffen auf eine große Fangemeinde. Der Verein hatte großartige Zeiten, immer ein glückliches Händchen mit den verpflichteten Musikern. Dafür zeichnete sich maßgeblich in der Vergangenheit der musikalische Leiter des Festivals Reimer von Essen aus. Selbst seit „Urzeiten“ Bandmitglied der von Beginn an begeisternden „Barrelhouse Jazzband“. Ohne sie kein Festival. Viele interessierte Jazzfans aus nah und fern erfreuten sich an den Darbietungen der Künstler, genossen die Spielstätten wie den Rittersaal des Schlosses Plön, die Aula der Gemeinschaftsschule im Schiffsthal, sogar das Zelt auf der Wiese an der Fegetasche, um einige zu nennen. Sie begeisterten sich an dem Marsch der Brassband durch Plön, machten aus Plön ein Mini New Orleans. Die Openairkonzerte auf dem Marktplatz natürlich nicht zu vergessen. Hier war die Stimmung bei spannenden Getränken, einer Grillwurst immer sehr zwanglos und doch auf die Musik konzentriert. Man traf sich an den Spielstätten, um gute Musik zu hören, sich auszutauschen, fachzusimpeln, den Solisten viel Applaus zu spenden, eben die Begeisterung für den Jazz auszudrücken. Es ist wie es ist, das „Fachpublikum“ ist in die Jahre gekommen, im jazzigen Sinne aber immer noch jung. Es gilt mit besonderen modernen Jazzformen und Instrumentierungen eine jüngere Generation zu gewinnen. Es darf gern ein wenig rockiger, souliger, funkiger sein. Grade der Jazz sollte für viele Genres offen sein, nicht immer Icecream, vielleicht mal ein musikalisches Steak mit Zwiebeln (will heißen stilistisch druckvoll mit „kräftigen“ Instrumenten) oder eine Pizza, die kann so schön vielseitig sein (will heißen, für eine musikalische Pizza ist jeder hörensvalue Belag willkommen). Da ist für jeden Geschmack sicher etwas dabei. Mal etwas Neues wagen, ein junges Publikum gewinnen und begeistern. Wobei natürlich der traditionelle Jazz weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Jazzszene, des Plöner Jazzfestivals bleibt, ist und sein Publikum hat. Ohne geht gar nicht. Die musikalische Mischung macht's. Das zeigt auch die Verpflichtung der Bands für das 30. Jazzfestival. Hier ist eine großartige ansprechende Mischung gelungen, die ein breites Publikum ansprechen sollte, verdient hat.. Dazu später mehr. Die Fernsehserie... Gute Zeiten, schlechte Zeiten... hatte wohl im übertragenen Sinne auch auch mit der Jazzszene in Plön zu tun. Es lief nicht immer rund. Es drohte sogar das Aus des Vereins. Mit vereinten Kräften gelang es,

den Verein wiederzubeleben, vor dem Aus zu retten. Im Dezember 2019 dann der Neustart mit einem neuen mutigen Vorstand. 1. Vorsitzender Wolffhard Walde, 2. Vorsitzender Peter Jäger, Schatzmeisterin Jutta Reiber, als Beisitzerinnen wirken Ute Wardehn und Monika Schröder. Aktuell hat der Verein 70 Mitglieder, zu besten Zeiten waren es einmal ca 180 Mitglieder. An den Zahlen erkennt man, es gibt noch Einiges zu tun, Die Vorgänger haben dem derzeitigen Vorstand ein schweres Erbe hinterlassen. Man ist allerdings auf einem guten Weg, das „Schiff“ wieder flott zu bekommen. Wie immer, auch eine Sache der finanziellen Möglichkeiten. Über Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder, Unterstützungen durch die Sponsoren z.B. die Fördesparkasse und die Stadt Plön sollte es gelingen und ist es gelungen, für die Zukunft wieder attraktive Angebote zu machen. Es ist der Wunsch und die Hoffnung des Vorstandes, Plön wieder zu einem kleinen Jazzmekka werden zu lassen. Ein guter Anfang ist gemacht. Wer möchte, darf den Verein gern unterstützen, der Verein ist für jede Hilfe und Unterstützung dankbar! Kontakt W. Walde 04526/339950
Das Programm für das 30. Jazzfestival am Pfingstwochenende vom 26. Bis 28. Mai 2023 können Sie den ausliegenden Flyern entnehmen oder unter <https://www.jazz-ploen.de/events.html> herunterladen.



Der Vorstand der Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön mit Förderern und Unterstützern

DRK sucht Kinderpatinnen und -paten für Kinder krebskranker Eltern

Wenn ein Elternteil in der Familie an Krebs erkrankt, bedeutet das Veränderungen und emotionale Belastung. Insbesondere Kinder brauchen in dieser Zeit eine starke und einfühlsame Unterstützung. Aber auch ihre Eltern werden durch regelmäßige Erholungsphasen in dieser Zeit entlastet. Deswegen unterstützt der DRK-Kreisverband Plöner Land e.V. betroffene Eltern durch das kostenlose Angebot einer ehrenamtlichen Kinderbetreuung im Rahmen des Projektes „Leben mit Krebs ... und Kindern!“. Die ehrenamtlichen Kinderpatinnen und -paten helfen, wenn ein Elternteil Therapie oder Ruhe braucht. Aber auch für eine abwechslungsreiche Auszeit

vom Alltag stehen die Kinderpatin oder der Kinderpate zur Verfügung. Sie nehmen die Rolle eines außenstehenden Spielkameraden und Gesprächspartners, die mit den Kindern sorgenfreie und unbeschwerte Stunden verbringen, ein. Derzeit gibt es drei aktive Kinderpatinnen und -paten im Kreis Plön. Aktuell sucht der DRK-Kreisverband Plöner Land weitere ehrenamtliche Kinderpatinnen und -paten für das Team. Die Patinnen und Paten betreuen ein Kind für etwa drei bis vier Monate für zwei bis vier Stunden in der Woche, überwiegend im Umfeld der Familie. Eine Verlängerung des Zeitraumes ist möglich. Für die Betreuung

muss ein Mindestalter von 18 Jahren erreicht sein und ein erweitertes Führungszeugnis vorliegen. Sie sollten Spaß an der Kinderbetreuung haben und vertrauensvolle Zuhörer sein. Das DRK bereitet die zukünftigen Kinderpatinnen und -paten ausreichend auf ihre Aufgabe vor: Zunächst werden sie in einer Einführung für den Umgang mit Kindern krebskranker Eltern sensibilisiert. Mehrmals im Jahr findet ein Treffen zu Fortbildungen und zum Erfahrungsaustausch mit ihrer DRK-Ansprechpartnerin, die sie während der gesamten Patenschaft begleitet, statt. Ansprechpartnerin für Interessierte ist Claudia Ottow ottow@drkploenerland.de/04342-90 33 40 20

SELBERMACHEN
 Bestelle Stoffe in Meterware in verschiedenen Qualitäten und Mustern bequem in meinem Shop und wähle zwischen kontaktloser Abholung oder Versand. Parken direkt vor der Tür.
<https://robella.shop>
 bei...
robella
 madewithlove
 ...ist nicht weiter von dir entfernt, als dein Computer!
 Lena Töpferwien Bunsdörf 5 c · 24306 Kossau · Mobil 0170/951 41 53
<https://www.robella.shop> · E-Mail: lana@robella.shop
https://www.instagram.com/robella_madewithlove

BLAUE ÄPFEL
 VERKAUFT MAN NUR MIT GUTER WERBUNG
 mein plönerseeblick
www.meinploerseeblick.de

- top gepflegte und helle 2-Zimmer-Dachgeschosswohnung in Ascheberg •
 ca. 64 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Baujahr: 1974, PKW-Stellplatz, Balkon, Bodenraum, Kellerraum
 Kaufpreis: 155.000 €
 Provision: 2,975 % inkl. MwSt.
- modernisierungsbedürftige Eigentumswohnung mit großem Garten in Zentrumsnähe von Lütjenburg •
 5 Zimmer, ca. 130 m² Wohnfläche, grundlegend modernisierungsbedürftig, Terrasse und Garten, PKW Stellplatz
 Kaufpreis: 167.000 €
 Provision: 2,975 % inkl. MwSt.
- Wohn- und Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Plön •
 ca. 347 m² Wohn- und Nutzfläche, Gewerbeeinheit mit Ladengeschäft und Werkstatthalle, Betreiberwohnung, Ausbaureserve im Dachgeschoss,
 Kaufpreis: 490.000 €
 Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

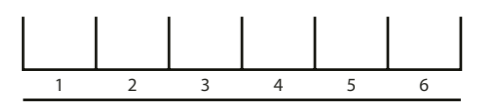
Gerd Meyer Immobilien GbR
 Telefon 0 45 22 - 40 45

Kreuzworträtsel

// VON HENNING REESE

- waagrecht**
- das kann längst nicht jeder!
 - Fluss in S-H
 - unter anderem (kurz)
 - Kfz.-kennz. in S-H
 - festgelegter Wert, der nicht überschritten werden darf
 - nord. Meeresvogel
 - unbekanntes Flugobjekt (kurz)
 - ...nor
 - dt. Maler
 - ihr müsst alles ...!
 - ein Metall
 - mach!
 - Ohren...
 - ...steine
 - Ausruf
 - „erster Mensch“
 - europ. Hauptstadt
 - ...geige
 - germ. Gott
 - ... passant
 - Wiedergeburt eines Menschen (Buddhismus, Hinduismus)
 - ...petete
 - Himmelsrichtung (kurz)
 - ... rollen
- senkrecht**
- da muss man sich ganz schön anstrengen!
 - Atlasgebirge in Nordafrika
 - Anno Domini (kurz)
 - da kann niemand mehr ...!
 - die spielen alle zu dritt
 - Bestenauslese
 - Absicht, Bestreben
 - Gesamtheit religiöser Handlungen
 - auf Erfolg festgelegtes Vorgehen, planmäßig
 - ...ta (itali. Stadt)
 - russ. Stadt
 - Norne der Vergangenheit (german. Mythologie)
 - greisenhaft
 - „auf ... beißen“
 - kurz für Kilometer
 - ... Fortschritte
 - Artikel
 - russ. Stadt
 - na ... man los!
 - ...do (ausgestorbene Vogelart)
 - entweder ...!
 - ...stadt (S-H)
 - Flächenmaß
 - ...nunkel

1	2	3	4	5		6	7		8	9
10									11	
12			13			5			14	
		15				16			17	1
18	19				20					
21			3				22			23
				24		25				
		26	27			4				28
29	30				31			32	33	
34		6						35		36
37			38	39	40				41	7
42				43		2				



Das versteckte Lösungswort im April hieß: **KAPITAL**

